



Pflegeanleitung für Instrumente

Anleitung zur Aufbereitung von resterilisierbaren Instrumenten nach DIN EN ISO 17664:2004.

ACHTUNG - Neue Instrumente sollten mit Seifenwasser abgebürstet, gespült und getrocknet und anschließend durch den kompletten Hygienezyklus geführt werden.

Grundsätzliche Anmerkungen

Unterziehen Sie Neuinstrumente vor der ersten Benutzung/Sterilisation unbedingt einer Grundreinigung. Damit die Instrumente ordnungsgemäß sterilisiert werden können, ist eine wirksame Reinigung und Desinfektion unbedingt erforderlich. Für die Sterilität der Instrumente ist der Anwender verantwortlich. Stellen Sie deshalb bitte sicher, dass zur Reinigung, Desinfektion und Sterilisation ausschließlich validierte Verfahren angewandt werden. Des Weiteren müssen die Sterilisationsgeräte regelmäßig überprüft und gewartet werden, was auf für die validierten Parameter der Reinigungs- und Sterilisationszyklen gilt.

Beachten Sie bei der Aufbereitung bestimmter Instrumente im Abschnitt "Besondere Verfahren" die Ausnahmen. Beachten Sie außerdem die in Ihrem Land gültigen rechtlichen Bestimmungen sowie die Hygiene-Anweisungen der Zahnarztpraxis bzw. des Krankenhauses. Bei unsachgemäßer Handhabung und Pflege, bzw. zweckentfremdetem Gebrauch kann es zu vorzeitigem Verschleiß der chirurgischen/dentalen Instrumente kommen. Personen, die diese Instrumente anwenden, müssen im Besitz von Erfahrung im Umgang mit und der Handhabung von chirurgischen/dentalen Instrumenten, Zubehör und zugehörigen Geräten sein.

Durchsicht und Funktionsprüfung

Vor jedem Gebrauch der chirurgischen/dentalen Instrumente ist es von größter Wichtigkeit, diese auf Brüche, Risse oder Fehlfunktionen zu untersuchen. Vor allem Bereiche wie Schneiden, Spitzen, Schlüsse, Sperren und Rasten, sowie alle beweglichen Teile sind sorgfältig zu prüfen. Verwenden Sie keine beschädigten Instrumente. Reparieren Sie Instrumente nicht selbst. Service und Reparaturen sollten nur durch entsprechend geschulte Personen ausgeführt werden. Wenden Sie sich mit diesbezüglichen Fragen an den Hersteller oder Ihre medizintechnische Abteilung.

Schritte zur Instrumentenaufbereitung

Schutz des Personals und Dritter:

Beim Umgang mit allen gebrauchten und kontaminierten Instrumenten müssen Schutzhandschuhe getragen werden, welche die Anforderungen der Richtlinie 89/686/EWG erfüllen. Um höchste Sicherheit des Personal im Umgang mit kontaminierten Instrumenten zu gewährleisten, müssen kontaminierte Instrumente so früh wie möglich im Aufbereitungsprozess desinfiziert werden.

RKI-Klassifizierung

Semikritisch: Instrumente, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Berührung kommen.

Detaillklassifizierung Semikritisch "A": Hierzu zählen z.B. Orthodontie-Zangen und andere orthodontische Instrumente und/oder Instrumente, die ausschließlich für diesen Einsatz bestimmt sind.

Detaillklassifizierung Semikritisch "B": Rotierende Instrumente, die nicht für den chirurgisch invasiven Einsatz bestimmt sind.

Hierzu zählen z.B. Instrumente für allgemeine präventive, restaurative oder kieferorthopädische Behandlung.

Kritische Medizinprodukte: Chirurgische invasive Produkte. Medizinprodukte zur Anwendung von Blut, Blutprodukten und anderen sterilen Arzneimitteln und Medizinprodukten, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Kontakt mit Blut, inneren Geweben oder Organen kommen, einschließlich Wunden.

Detaillklassifizierung Kritisch "A": Ohne besondere Anforderungen an die Aufbereitung. Hierzu zählen z.B. Universalgriffe, Spiegel, Sonden, PA-Sonden, Pinzetten, PA-Küretten, Meißel. Hauen, PA-Messer, Endo-Instrumente, Zangen, Klemmen & Nadelhalter, Füllungs- & Modellier Instrumente, Exkavatoren, Matrizenspanner, Wurzelheber, Periotome, Abhalter & Sperrer, Scheren, Raspatoreien und Schaber, Osteotome, Knochenmühle, Sinusliftlevatorien und Raspatoreien, Messinstrumente.

Detaillklassifizierung Kritisch "B": Mit erhöhten Anforderungen an die Aufbereitung, weil die Effektivität der Reinigung nicht durch Inspektion unmittelbar beurteilbar ist. Hierzu zählen z.B. Absauger, Wasserspritze, Holzzylinder, Osteotom, Trephinen und Membranstanzen.

Spülen

Spülen Sie die Instrumente sofort nach Gebrauch unter laufendem handwarmem Wasser. Verwenden Sie bitte kein heißes Wasser. Durch das Spülen werden Rückstände auf dem Instrument, wie z. B. Blut, Speichel, sonstige Körperflüssigkeiten und Zellstoff beseitigt.

Reinigen

Kann die Reinigung nicht sofort nach dem Spülen vorgenommen werden, wird das Einlegen der Instrumente in eine geeignete (pH-neutrale) Reinigungslösung empfohlen (beachten Sie bitte Dosierung und Herstellerangaben!). Für empfindliche Instrumente, wie einige Nadelhalter oder Zahnfleissscheren, empfehlen wir eine manuelle Reinigung: siehe Punkt c.

A. Ultraschall-Reinigung:

Für Instrumente aller Art, aber insbesondere für solche mit Gelenken, Scharnieren oder anderen beweglichen Teilen, ist die Ultraschall-Reinigung die beste und nachhaltigste Art der Reinigung. Im Ultraschall-Gerät werden die Instrumente in der vom Hersteller empfohlenen Bearbeitungszeit

(üblicherweise 5 bis 10 Minuten) gereinigt. Legen Sie Instrumente mit Gelenken, Scharnieren oder anderen beweglichen Teilen in geöffneter Position in das Ultraschall-Bad. Stellen Sie sicher, dass scharfe Klingen von Scheren, Skalpellmessern, Küretten etc. während des Reinigungsvorgangs keine anderen Instrumente berühren können. Alle Instrumente müssen komplett von der Lösung bedeckt sein. Reinigen Sie Instrumente aus unterschiedlichen Metallen niemals zusammen. Erneuern Sie die Reinigungsflüssigkeit mindestens so häufig, wie vom Hersteller empfohlen. Spülen Sie die Instrumente nach der Ultraschall-Reinigung vorsichtig unter fließendem Wasser ab, um Rückstände der Reinigungslösung zu entfernen.

B. Thermodesinfektor-Reinigung:

Befolgen Sie die Empfehlungen der Hersteller. Beachten Sie bitte, dass die Instrumente nach dem letzten Spülvorgang (vor dem Sterilisieren) mit Instrumentenöl geölt werden müssen.

C. Manuelle Reinigung

Wenn kein Ultraschall-Reinigung möglich ist, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Benutzen Sie feste Kunststoff-Reinigungsbürsten (z. B. Nylonbürsten etc.).
- Verwenden Sie keine Stahlwolle oder Metalldraht-Bürsten.
- Verwenden Sie nur pH-neutrale Reinigungsmittel.
- Empfindliche Instrumente sollten vorsichtig gebürstet, gespült und getrennt von den anderen Instrumenten sterilisiert werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Instrumentenflächen völlig sauber sind.
- Spülen Sie die Instrumente nach dem Bürsten gründlich unter fließendem Wasser ab.
- Öffnen und schließen Sie während des Spülens bitte Scheren, Arterienklemmen, Nadelhalter und andere „aufklappbare“ Instrumente, damit auch die Scharniere gut gespült und Rückstände entfernt werden.

Trocknen, Ölen und Kontrollieren der Instrumente

Trocknen Sie die Instrumente sofort vorsichtig nach dem Reinigen und Spülen. Alle Instrumente mit Scharnieren, Arretierungen und beweglichen Teilen (Metall an Metall) wie Scheren, Arterienklemmen, Nadelhalter, Zahnzangen etc. sollten vor dem Sterilisieren geölt werden. Empfohlen werden medizinische Instrumenten-Pflegeöle. Verwenden Sie keinesfalls technische Pflegeöle. Während des Ölens kann jedes Instrument auf seine einwandfreie Funktion und seine Beschaffenheit geprüft werden.

Überprüfen Sie, dass:

- Scherenklingen sanft gleiten und testen Sie die Scheren durch Schneiden in dünne Gaze (kein Papier verwenden).
- Zangen genau ausgerichtete Spitzen haben.
- Arterienklemmen und Nadelhalter zwischen den Branchen trocken sind, sich leicht öffnen und schließen lassen und die Gelenke nicht zu viel Spiel haben.
- Absaugkanülen innenseitig sauber sind.
- Schneidende Instrumente und Messer scharfe und unbeschädigte Klingen haben.

Sterilisation mit Autoklaven

Nach dem Spülen, Reinigen, Trocknen, Ölen und Kontrollieren können die Instrumente sterilisiert werden.

Stellen Sie die Instrumente individuell oder in Sets zusammen:

• Einzel-Instrumente:

Ideal zur Sterilisation sind Einweg-Beutel. Die Beutel sollten breit genug für die Instrumente sein. Achten Sie bei Nadelhaltern und Arterienklemmen (mit Feder und Schloss) darauf, dass die Instrumente in geöffneter Position sterilisiert werden können.

• Instrumenten-Sets:

Platzieren Sie die Instrumente in die dafür vorgesehenen Edelstahl-Trays. Legen Sie – wenn zwei oder mehrere Trays erforderlich sind – schwere Instrumente auf den Boden des Autoklaven. Sterilisieren Sie Arterienklemmen, Nadelhalter etc. mit geöffnetem Schloss, da andernfalls aufgrund der Hitzentwicklung während des Autoklavier-Vorgangs Risse in den Gelenken entstehen können. Instrumente werden nur dann komplett sterilisiert, wenn die gesamte Metalloberfläche vom Dampf erreicht werden kann. Überladen Sie die Autoklaven-Kammer nicht.

Achtung: Entriegeln Sie am Ende des Autoklavier-Vorgangs (also noch vor dem Trocknungsvorgang) die Tür des Autoklaven und öffnen Sie diese nur einen kleinen Spalt. Lassen Sie danach das Trocknungsprogramm mit der empfohlenen Zeit des Herstellers weiterlaufen. Falls die Autoklaven-Tür vor dem Trocknungsprogramm komplett geöffnet wird, kann sich durch das Eindringen kälterer Luft aus der Umgebung in die Kammer an den Instrumenten Kondenswasser bilden. Auf den Instrumenten entstehen Wasserflecken und es kann sich Feuchtigkeit im Sterilisationsbeutel bilden.

Kalt-Sterilisation

Bei einer Kalt-Sterilisation wird die Sterilität der Instrumente teilweise erst nach 10-stündigem Einwirken erreicht. Dieser lang anhaltende chemische Einfluss kann sich – im Gegensatz zu einem 20-minütigen Autoklavier-Vorgang – u.U. schädlich auf empfindliche Instrumente auswirken. Wenn die Instrumente lediglich desinfiziert werden müssen, ist die Kalt-Sterilisation gut geeignet, da hierbei die Desinfektion nur ca. 10 Minuten Zeit in Anspruch nimmt. Beachten Sie bitte den Unterschied zwischen:

- Steril: Absolut keimfrei (keine lebenden Organismen und deren vermehrungsfähigen Formen, wie z. B. Sporen)
- Desinfiziert – keimarm

Verwenden Sie immer die geeignete Sterilisations- bzw. Reinigungstechnik, die dem Einsatz der Instrumente gerecht wird.

Bitte vergessen Sie nicht: Die Sterilisation der Instrumente ersetzt **nicht** die Reinigung. Instrumente müssen **zuerst** gereinigt werden, **danach** können sie sterilisiert werden. Es wird auch empfohlen, Einweg-Artikel **nicht** wieder zu verwenden. Einweg-Artikel sollten auch **nicht** desinfiziert oder sterilisiert werden. Wenn Sie Ihre Instrumente, meist aus modernen Edelstahl-Legierungen hergestellt, sorgfältig behandeln, werden diese auch sehr lange Zeit funktionsfähig bleiben.